

Isaak Bernhard sind, kann mit den uns zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln nicht erhärtet werden.

- 4) Dieser Betrag ist durchgestrichen, darüber steht 2500 gl.  
 5) s. ebenda AH 127/77  
 6)

Müsste wohl Catharina [=Katharina N] heissen, s. Zurlaubiana AH 21/65 S. 2 Zeile 3 bzw. die entsprechenden Ergänzungen zu diesem Regest hier in AH 128/255 Anm. 1.

- 7) s. Anm. 4  
 8) Dieser Betrag ist durchgestrichen, darüber steht 11820 gl.  
 9) s. Anm. 4

---

AH 128, 446-449 - Blatt 449<sup>v</sup> leer

## 256

1610 August 28.

A

RECHNUNG SAMT QUITTUNG, AUSGESTELLT VON ROBERT ALLENENT,  
 [KAUFMANN IN LYON], FÜR BEAT II. ZURLAUBEN, [STUDENT  
 EBENDA]

---

"Comte de ce que J'ay paye pour ... zurlauben despuys le comte que J'ay envoye a son pere [**Konrad III.** Zurlauben, den Stadtschreiber von Zug:]

premyerement pour la penssion quy fynira a la St mychel [=29. September] prochain"	L	40	10
"plus pour ung lyvre"			7
"pour le blanchisage de son ... [linge]"		1	
"plus le 3 <sup>e</sup> aoust au ... [maître] escrivain quy luy montre a escryre et ce pour deux moys"		4	
"plus a nicollas menettrye [=Menettrie?] ... [maître] cordonnyer pour ses soulliers"		3	12
[Zwischentotal]	L	49	9
"partant m'est deu de reste Des ... [200] lyvres que J'ay cy devant receu La somme de"	L	6	13

"quy m'a este paye par le S<sup>r</sup> nicolas ... [**Glutz**] [Tuchhändler in Solothurn] ce ... 1610 plus J'ay receu ... [dudit] ... [Glutz] la somme de ... [200] Lyvres pour fornyr ... [audit] zurlauben

[gez.] Robert Allenent"

---

Original, mit Dorsualnotiz von Niklaus Glutz?

AH 128, 450-451 - Blatt 450<sup>v</sup> und 451<sup>r</sup> leer

## 257

1638 März 11., Zug; "in yl"

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON [STADT- UND AMTSRAT] B[EAT II.] ZURLAUBEN AN DEN  
LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], BEAT JAKOB I. ZURLAU-  
BEN, BREMGARTEN

---

"Lieber Sohn, uff dass gen Lucern [an den Vorort der kath. Orte] be-  
richt ingelaget alss syendt die Fryen Embtern underthanen nit mehr  
willig den Pass Zuo Mellingen [mit ihrem Truppenkontingent] Zuo Ver-  
sächen [- 1638 bedrohten sowohl schwedische Truppen als auch der im  
Dienste Frankreichs stehende General Herzog Bernhard von **Sachsen-  
Weimar** die eidg. Nordgrenze -]<sup>2</sup>, sonderlich mit Jren costen, hetendt  
sy an myn g. H [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] begärt man  
Jnen ein Rathsgesanten Zuogeben welle, wyl bereits uss Jrem mitel  
den alten H Landtvogt [der Freien Ämter, Jakob] Birchern [=Bircher]  
auch abgeordnet habendt, bemelten underthanen Zuozesprächen und sy  
Zur gehorsamj Zuo Wysen, wye dan solches albereit schon nechstmalen  
Zuo Schwytz alss etliche H us den [in den Freien Ämtern reg. VII]  
ohrten [VIII Alte Orte ausg. BE] bysamengsyn, sye beschlossen wor-  
den, Von demme aber [der Zuger Stadt- und Amtsrat] H hauptm. [Beat  
Jakob] **Meyenberg** myn g H noch nit, sonders erst hüt uff ervordern  
berichtet hatt, und wyl uff Jnn Jm schryben dütet worden hat er sich  
doch hüt Lybshalber entschuldiget und mier dan auch desshalben poda-  
grans wegen Zuo rytten nit möglich, furnemblich aber myn g H gmein-  
lich Ja selbs Vermeint, man möchte die guoten Lüth nunmehr rüewig  
Lassen, Nebendt dem das es eim incongruum glychsam Jst, dass sy der  
Bernern Jurisdiction söllend helffen Verwachen [- in Mellingen war  
auch Bern eines der reg. VIII Alten Orte -], also handt sy Jr uss-  
pliben uff dissmal schriftlich entschuldiget, und sich uff H Landt-  
vogt Birchers und über der Ambts Lüthen Verrichtung, verlassen sol-  
lendt Jnen einmal fründtlich Zuosprachen undt vertrösten man werde  
dess costens halber etwan nach mitlen trachten, dass sy ergezt, undt  
in kurtzem diser wacht entlediget Werden mögendt. Diewyl Mellingen  
in der Graffschafft Baden gelägen, gehörte Von Rechts wegen der co-  
sten auch uss derselbigen stür und anlag zenemmen: darnebendt handt